Idar-Oberstein

Bereits das dritte Gastspiel

Aller guten Dinge sind drei: Auch der jüngste Auftritt des Komödianten Ramon Chormann in Sienhachenbach war ein Erfolg. Mehr als 220 Zuschauer kamen ins Bürgerhaus. *Seite 27*

Fotos, Videos, Berichte auf www.rhein-zeitung.de/nahe

IKG feiert 70 Jahre mit großer Prunksitzung

Fastnacht Viereinhalb Stunden lang ein buntes Programm

Von unserem Reporter Jörg Staiber

Glanzpunkte bei der Fastnacht in der Heidensteilhalle setzten das Prinzenpaar (oben links), das trotz seiner zahlreichen Amtspflichten auch noch einen Geburtstagskuchen für ein Gardemädchen verteilte, der genervte Teenager Malin Risch (oben rechts) und natürlich die IKG-Garden. Fotos: Hosser

Idar-Oberstein. Zum runden 70-jährigen Bestehen hat die Idarer Karneval-Gesellschaft nach längerer Pause wieder mal ein Prinzenpaar auf den närrischen Thron gehoben. Die gelernten Fastnachter Andre Dalheimer und Sandra Pape füllen diese Rolle als Prinz Andre I. und Prinzessin Sandra II. nicht nur gekonnt sowie mit sehr viel Witz und Charme aus, sondern setzen auch ihre ganz eigenen närrischen Akzente. So blieb es in ihrer elf Punkte umfassenden Regierungserklärung auch nicht bei den üblichen karnevalistischen Floskeln, sondern sie wurden auch stellenweise überaus konkret, etwa wenn sie bezahlbare Hallenmieten für die Vereine forderten. Mit der auch sprachlich sehr ausgefeilten Regierungserklärung machte Andre Dalheimer auch zu einem guten Teil den Verlust wett, dass die IKG auf den Bajazz mit der Laterne in der Bütt verzichten musste.

Das Prinzenpaar begleitete von seinem Thron direkt neben der Bühne eine rund viereinhalbstündige abwechslungsreiche Sitzung in der ausverkauften Heidensteilhalle, zu der sich die IKG etliche Gäste eingeladen hatte, die mit ihren Auftritten eine tolle Bereicherung des Abends bildeten. Etwa die Hopptown Jumping Jacks vom TuS Hoppstädten, ein Männerballett neuer Prägung, das mit seinem ebenso auf den Punkt choreografierten Auftritten auch bei nationalen Meisterschaften ganz oben dabei ist. Mit einer ebenso athletischen wie humoristischen Nummer über einen Überfall auf die Hopptown Union Bank sorgten sie für einen der Höhepunkte des Abends.

In der nationalen Spitze mischt auch das Solomariechen Luna Ebertshäuser von der Kampener Karnevalsgesellschaft mit. Sie bot einen artistischen Auftritt allererster Güte. Den Schritt vom Gast zur IKG-lerin machte an diesem Abend Stephanie Müller aus Sien, die schon einige Male bei den Idarer Karnevalisten Auftritte hatte. Ihr mit umgetexteten Disco- und Schlagerhits angereicherter Vortrag als Putzfrau brachte den begeisterten Zuschauern nicht nur etliche ganz neue Erkenntnisse („Putzen ist das neue Yoga"), sondern sprachlich, gesanglich und humoristisch brillant auch immer gleich deren Relativierung: „Im Putzen findest du dein Glück. Wer das glaubt, der ist verrückt."

Aber auch in der Bütt hat die IKG eine ganze Reihe bewährter Eigengewächse zu bieten. Allen voran Michael Thiel als Hausmeister, der an diesen Abend allerdings – möglicherweise auch wegen der sehr fortgeschritten Stunde – das seltene Erlebnis, dass nicht alle seine Gags in gewohnter Weise zündeten. An die Tradition von „Oldie" Thiel knüpft nun schon seit vier Jahren die jetzt gerade mal 14-jährige Malin Risch an, die für ihre ziemlich schräge Klassenfahrt nach Berlin, inklusive folgenreicher Begegnung mit Bruce Willis, viele Lacher ernten konnte.

Während der IKG-Vorsitzende Daniel Marx als Protokoller traditionell den eher politischen Teil der Fastnacht mit seinem gereimten Jahresrückblick von Trump über Brexit bis zur AfD vertrat, waren für das richtig Grobe zwei Doppel zuständig. Als „alte Schachteln" zogen die Schwestern Daniela und Yvonne Commont kräftig vom Leder. Im Visier natürlich vor allem die Männer, die – wie ziemlich mitleidlos festgestellt wurde – mal als Mumie hinter der Schrankwand endeten, mal als Jägerschnitzel in der Tiefkühltruhe. Auch die bewährte „Krawallschachtel" Andrea Zillig hat sich einen Partner zugelegt. Als ihr Ehemann hat der diesjährige Bühnendebütant allerdings nicht viel zu lachen und noch weniger zu sagen.

Fester Bestandteil jeder IKG-Sitzung sind seit nunmehr fast drei Jahrzehnten die Schaumakers mit ihrer Play-back-Show. Bedingt durch kurzfristige, aber zum Glück vorübergehende personelle Engpässe, hatten sie sich diesmal für ein anderes und abgespecktes Programm entschieden. Direkt nach der Pause präsentierten sie als leuchtende Strichmännchen eine optisch sehr eindrucksvolle Blacklightshow. Und als Einstimmung auf das große Finale machten die Schaumakers mit kölschen Karnevalsliedern von den Bläck Fööss über die Räuber bis zu den Höhnern mächtig Stimmung.

Für zahlreiche optische und sportliche Höhepunkten sorgten wie gewohnt die beiden Garden der IKG – sei es in ihren feschen blauweißen Kostümen beim Gardemarsch oder bei zwei artistisch eindrucksvollen Showtänzen. In einem dieser Tänze wurde einigen Größen des Showgeschäfts wie Michael Jackson, Falco oder Frank Sinatra „Tribute" gezollt. Der zweite Showtanz war ein flottes Rock'n'Roll-Medley mit Nummern von Bill Haley bis Little Richard.

Unverzichtbarer Bestandteil jeder IKG-Sitzung ist die Musikverein 1861 Idar-Oberstein, der unter der Leitung von Eric Schuster für jede Situation – ob feierlicher Fanfare, Schunkellied oder spontaner Tusch – stets mit der passenden Melodie bei der Hand ist.

„Der OB wird in die städtische Baukolonne versetzt, und die beginnt schon mal mit dem Ausschachten für ein Kulturhaus in Idar."

Sehr konkrete Vorstellungen äußerte das Prinzenpaar in seiner Regierungserklärung für die Zeit der närrischen Herrschaft, die in diesem Jahr kalenderbedingt sehr kurz ausfällt.

„Aus der Bütt ruf ich dir zu, ohne Bayern hast du Ruh."

Protokoller Daniel Marx unterbreitete der Kanzlerin eine bestechende Idee, wie man den ewigen Zwist zwischen CDU und CSU ein für alle Male beenden kann: Die Bayern folgen dem Beispiel Kataloniens und gründen ihren eigenen Staat.

„Blasenpflaster für die Fies, und das Deo für die Dries."

Als genervter Teenager berichtete Malin Risch, was man bei einer Klassenfahrt in die Berge dabei haben muss. Zum Glück ging es dann nicht nach Tirol, sondern nach Berlin.

„Ach mein Boden, ich fall ab vom Glauben, bald wird man die Unschuld rauben."

Putzfrau Stephanie Müller klagte über das Schicksal einer jeden Reinigungskraft, dass alles, was nach dem Putzen blitzeblank ist, bald schon wieder schmutzig ist.

„Ich gönnte ihm die letzte Ruhe in der Tiefkühltruhe."

In ihrem Zwiegespräch machten die beiden „alten Schachteln", die Schwestern Daniela und Yvonne Commont auch vor makabren Gags nicht halt. So landete ein frisch erlegter Jäger in der Form von Jägerschnitzeln im heimischen Dauerfrost.

„Da wurde jahrzehntelang gelogen, dass sich die Balken bogen."

Eine griffige Erklärung für die statischen Probleme beim nicht enden wollenden Umbau des Polizeigebäudes bot Hausmeister Michael Thiel an: Schließlich waren dort lange die Stadtverwaltung und der Sitzungssaal des Stadtrats angesiedelt.

„Gelobt sei jeder, der auch nüchtern fröhlich ist."

Einen guten Rat an ihr närrisches Volk – den man auch nach Aschermittwoch noch befolgen kann – gaben Prinz Andre I. und Prinzessin Sandra II. in ihrer Regierungserklärung.

„Kä Klo an der Felsenkirch, aber e versenkbarer Orchestergraben."

Gerd Märker als geplagter Ehemann von Krawallschachtel Andrea Zillig hätte so manche Priorität in der Stadt und speziell in Oberstein wohl etwas anders gesetzt.

Einen grandiosen Auftritt als Putzfrau hatte Stephanie Müller.

Prinz Andre I. klinkte sich bei den Schaumakers ein, die mit einem Kölschen Medley das Finale einer langen Sitzung einleiteten.

Michael Thiel setzte als Hausmeister einmal mehr bissige Pointen.

Krawallschachtel Andrea Zillig lässt Ehemann Gerd Märker nicht oft so gestenreich wie hier zu Wort kommen.

Kontakt: Nahe-Zeitung, John-F.-Kennedy-Straße 18, 55743 Idar-Oberstein | Redaktion: 06781/605-46 idar-oberstein@rhein-zeitung.net | Verantwortlich für diese Seiten stefan.conradt@rhein-zeitung.net | Abo/Anzeigen: 06781/605-0 service-idar-oberstein@rhein-zeitung.net

RZ Noch mehr im Netz! Abonnenten registrieren sich unter: **ku-rz.de/registrierung**